

## Wolfgang Neuß zum Gedenken

Am 4. Juli 2011 verstarb der ehemalige Vorsitzende der Mitgliedergruppe Hornberg-Triberg, Wolfgang Neuß, im Alter von 91 Jahren. Mit seinem Tod hat der Historische Verein für Mittelbaden ein verdienstvolles Mitglied und eine große, anerkannte Vereinspersönlichkeit verloren.

*Wir werden ihm ein ehrendes Andenken erhalten.*

Wolfgang Neuß wurde für seine Verdienste am 21. Oktober 2001 zum Ehrenmitglied ernannt. Zu diesem Anlass hat Adolf Heß in der Ortenau eine Würdigung geschrieben, die wir zum Gedenken an Wolfgang Neuß nochmals veröffentlichen:

Mit der Ernennung zum Ehrenmitglied wurde ein Mann geehrt, der es sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, die Geschichte seiner Heimat zu erforschen und darzustellen. Dabei beschränkt er sich nicht auf die wechselvolle Vergangenheit Hornbergs und des Gutachtals, es war und ist ihm vielmehr ein Anliegen, die mannigfaltigen Verflechtungen dieser Raumschaft mit der Ortenau, dem Schwarzwald, der Baar und selbst dem Elsass aufzuzeigen und in ihrer Vielschichtigkeit und ihren gegenseitigen Bedingtheiten verständlich zu machen. Sein jahrzehntelanges Forschen war von dem Bestreben – oder soll man sagen: von der Leidenschaft – bestimmt, nicht einfach nur Tradiertes weiterzugeben, sondern dorthin vorzustoßen, wo die Quellen geschichtlicher Erkenntnis zu finden sind: in Archiven und Bibliotheken, in so manchem Keller und Speicher, oft von einer dicken Staubschicht zugedeckt. Bis nach St. Paul in Kärnten und St. Gallen in der Schweiz führte ihn dieser Weg und er beschränkt sich nicht nur auf die schriftlichen Zeugnisse aus früheren Jahrhunderten; eine unstillbare Unruhe treibt ihn auch heute noch um, wenn er versucht, die Geheimnisse der prähistorischen Megalithkultur zu ergründen, oder wenn er mit seinen Freunden vom Archäologischen Arbeitskreis des Historischen Vereins für Mittelbaden in Wald und Feld unterwegs ist auf der Suche nach den Spuren keltischer und römischer Siedlungen, Verkehrswegen und Kultstätten. Da führen ihn dann solche Exkursionen oft eine Tagesreise weit über die engere Heimat hinaus zum Bodensee, an den Rhein oder in die Wälder der Vogesen ...

Neben einer Reihe von Aufsätzen mit spezifischem Inhalt – einige von ihnen im Jahrbuch „Die Ortenau“ in loser Folge veröffentlicht – oder von Beiträgen für Vereinschroniken ist vor allem sein Hauptwerk zu nennen, „Hornberg im Gutachtal – Vorzeit und Herrschaft mit den Herren von Hornberg“; ein Buch, das 1998 als reife Frucht vieljähriger, intensiver Forschungsarbeit erschienen ist.

Daneben galt das Hauptaugenmerk von Neuß in jüngster Zeit der Schaffung und Einrichtung eines heimatbezogenen Museums. Mit Gesinnungsfreunden gründete er 1988 den „Förderverein Stadtmuseum Hornberg/Verein für Heimatgeschichte e.V.“, dessen Vorsitzender er bis heute ist. Doch schon lange zuvor war er der unumstrittene Mittelpunkt eines Kreises von engagierten Hornberger Heimat- und Geschichtsfreunden, die im geduldigen Sammeln und Präparieren von Exponaten die Voraussetzungen dafür schufen, dass schließlich am 6. Juni 1998 das Stadtmuseum unter großer Anteilnahme der